



Hausmüll : Das kommunale öffentliche Unternehmen Tri SPL Berry Nivernais beauftragt Paprec mit der Planung und Verwaltung seines Sortierzentrums für die Getrenntsammlung

Das kommunale öffentliche Unternehmen Tri Berry Nivernais beauftragt Paprec mit der Planung und Verwaltung seines Sortierzentrums für die Getrenntsammlung. Die in Bourges (Departement 18) errichtete 33. Anlage des führenden französischen Recyclingunternehmens wird entsprechend den erweiterten Sortierregeln angepasst und ermöglicht dadurch die Verwertung aller Kunststoffverpackungen der 500.000 Einwohner in diesem Einzugsgebiet. Sie bedeutet für die Gemeinde eine Investition von 28 Millionen Euro.

Bourges, den 8. Juli 2021,

Das 2019 gegründete kommunale öffentliche Unternehmen SPL Tri Berry Nivernais fasst sechzehn Gemeinden in einem Gebiet zusammen, dem drei Departements der Region Centre-Val de Loire (Cher, Indre, Nièvre) angehören. Es kümmert sich um den Hausmüll von etwas mehr als 500.000 Bürgern.

„Um die erweiterten Sortierregeln anzuwenden und damit alle Kunststoffverpackungen zu verwerten (Becher, Folien, Schalen... neben den üblichen großen und kleinen Plastikflaschen), haben die Akteure dieses neuen kommunalen öffentlichen Unternehmens (SPL) beschlossen, sich mit ihrer eigenen Anlage für die Behandlung von Abfällen aus der Getrenntsammlung auszustatten“, erzählt Fabrice Berger, Präsident der SPL Tri Berry Nivernais. „Wir wollten eine innovative und entwicklungsfähige Anlage. Daher haben wir die Paprec Group damit beauftragt, diese Anlage einer jährlichen Kapazität von 30.000 Tonnen zu planen, zu bauen und zu bewirtschaften“, fährt der Präsident der SPL fort.

Am 8. Juli haben Fabrice Berger, Präsident der SPL Tri Berry Nivernais und Sébastien Petithuguenin, Generaldirektor der Paprec Group, die Einzelheiten zum Bau dieser Anlage bekannt gegeben. Die Anlage, die 2023 in Betrieb gehen soll, wird 40 Mitarbeiter beschäftigen, darunter 22 Sortierer, und für die Gemeinde eine Investition in Höhe von 28 Millionen Euro bedeuten.

Paprec sortiert die gelbe Tonne von jedem vierten Franzosen

Paprec ist führend im Recycling mit bisher unerreichten Verwertungsquoten und in 65 Ländern anerkannter Qualität seiner Wertstoffe. Mit 33 Sortieranlagen und der Verwaltung von 850.000 Tonnen recycelbarer Haushaltsabfälle pro Jahr sortiert Paprec die gelbe Tonne von jedem vierten Franzosen. Die Gruppe plant jede ihrer neuen Sortieranlagen unter Verwendung der besten verfügbaren Technologien, um den Gemeinden die bestmögliche Erfassungsquote der Wertstoffe weltweit zu bieten.

Diese Anlage ermöglicht es den Einwohnern der betroffenen Gemeinden, ihre gesamten Verpackungen und recycelbaren Abfälle in der gelben Tonne zu entsorgen (Papier, Karton, Getränkedosen, Konservendosen, Plastikflaschen sowie Becher und Schalen usw.). Eine Reihe von Maschinen, Ballistikseparatoren, optischen Sortieranlagen, Magneten, Wirbelstromabscheider usw.

erfassen und trennen die Wertstoffe gemäß ihren physischen Eigenschaften (Form, Wellenlänge, magnetische Anziehungskraft usw.).

Verwertungsquoten von über 90 %

Dank der hochmodernen Ausrüstungen am Standort werden am Sortierende rund zehn verschiedene recycelbare Wertstoffe gewonnen (helles PET, dunkles PET, PE/PP, PE-HD, Papier, Karton, Stahl, Eisen usw.). Diese sortierten Wertstoffe werden dann an industrielle Abnehmer von recycelten Rohstoffen (Verpackungs-, Papier-, Stahlhersteller usw.) geschickt. Die Kunststoffe werden an spezialisierte Paprec-Recyclinganlagen und dann auch an die Industrie weitergeschickt. „Eine bessere Sortierung und Verwertung der Abfälle spart natürliche Ressourcen und senkt den Ausstoß von CO2-Emissionen und spielt daher eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft und im Kampf gegen den Klimawandel“, betont Fabrice Berger, Präsident der SPL Tri Berry Nivernais.

„An Innovationen mangelt es diesem 33. Sortierzentrum für die Getrenntsammlung der Gruppe nicht. Es integriert nicht nur die erweiterten Sortierregeln und erlaubt dadurch die Behandlung neuer Kunststoffharze und Formen, sondern trägt auch den Schwankungen der Hausmüllströme Rechnung: weniger Zeitungen, Zeitschriften, dafür mehr Kartonverpackungen. Das neue Zentrum wird uns bei der Erreichungen hoher Erfassungsquoten und Verwertungsquoten helfen, die über 90 % liegen“, bestätigt Stéphane Leterrier, stellvertretender Generaldirektor der Paprec Group, der für Gemeinden zuständig ist.

Über die Paprec Group:

Die Gruppe wurde von Jean-Luc Petithuguenin gegründet, der seitdem ihre Leitung innehat. Die führende französische Recycling-Gruppe Paprec hat sich mittlerweile zum drittgrößten Player in Frankreich für die Energierückgewinnung und die Abfallbehandlung entwickelt (Methanisierung, Kompostierung, Bewirtschaftung von Lagern für ungefährliche Abfälle). Die Paprec-Group ist in 25 Jahren von 45 auf 12500 Mitarbeiter angewachsen, die an über 280 Standorten in Frankreich und der Schweiz beschäftigt werden. Ihr Umsatz wird 2021 bei rund 2 Milliarden Euro liegen. Die Paprec Group ist seit ihrer Gründung für ihr Engagement zugunsten der sozialen Vielfalt, des Laizismus und des Kampfs gegen jede Form von Diskriminierung in Unternehmen bekannt und anerkannt. Jean-Luc Petithuguenin wurde im Übrigen bereits zwei Mal von „Ernst and Young“ und von „BFM Business“ zum Unternehmer des Jahres gewählt. Die Redaktion des Wirtschaftsmagazins „Usine Nouvelle“ hat ihn 2020 zum „Industriellen des Jahres“ gekürt.

Pressekontakt PAPREC Group :

Agathe Remoue, 06 27 47 60 69, agathe.remoue@paprec.com

Twitter : @Paprec_Group